

GREGS ¹⁵ TAGEBUCH

**HALT MAL
DIE LUFT AN!**



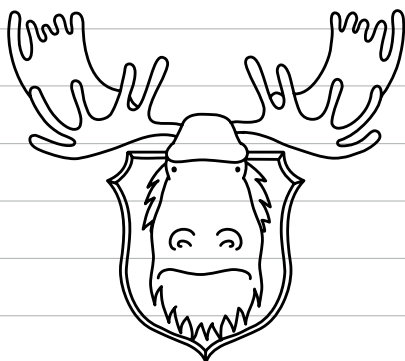
Ein
Comic-Roman

Jeff
Kinney



Baumhaus Verlag

GREGS TAGEBUCH¹⁵



NOCH MEHR AUS DER REIHE GREGS TAGEBUCH

1 Von Idioten umzingelt!

8 Echt übel!

2 Gibt's Probleme?

9 Böse Falle!

3 Jetzt reicht's!

10 So ein Mist!

4 Ich war's nicht!

11 Alles Käse!

5 Geht's noch?

12 Und tschüss!

6 Keine Panik!

13 Eiskalt erwischt!

7 Dumm gelaufen!

14 Voll daneben!

AUSSERDEM VON JEFF KINNEY ERSCIENEN

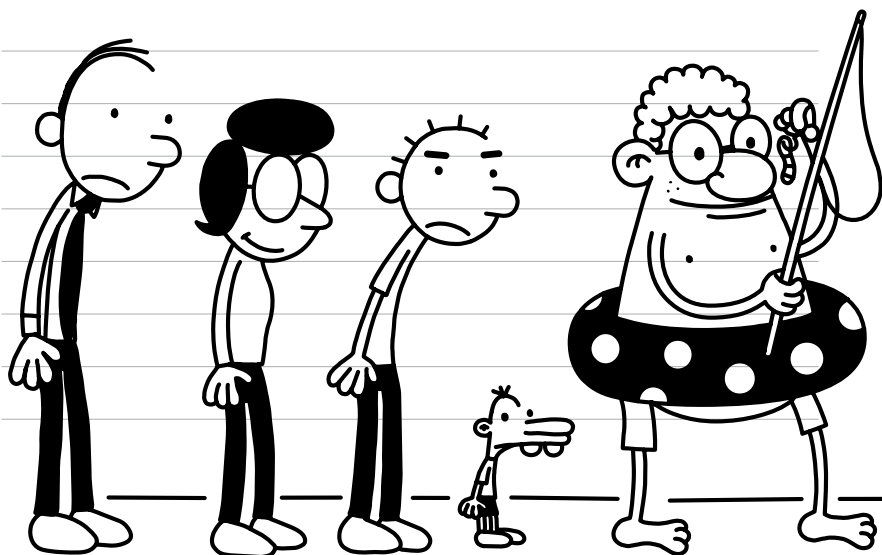
Gregs Filmtagebuch - Endlich berühmt!

Gregs Filmtagebuch² - Böse Falle!

Gregs Tagebuch - Mach's wie Greg! - Schreib hier rein!

Ruperts Tagebuch - Zu nett für diese Welt!

Rupert präsentiert: Ein echt wildes Abenteuer

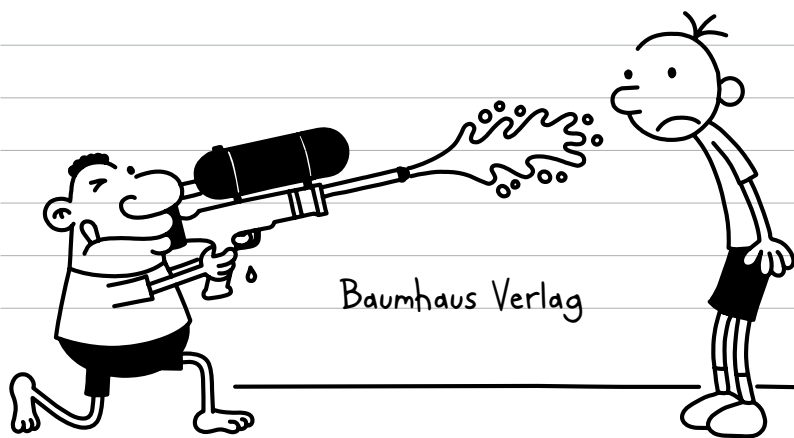


Jeff Kinney

GREGS TAGEBUCH¹⁵

HALT MAL DIE LUFT AN!

Aus dem Englischen
von Dietmar Schmidt



Baumhaus Verlag

Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

© 2020 Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel

»Diary of a Wimpy Kid – The Deep End« bei Amulet Books,
einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York
(All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.)

Wimpy Kid text and illustrations copyright © 2020 Wimpy Kid, Inc.
DIARY OF A WIMPY KID®, WIMPY KID™, and the Greg Heffley design™
and the design of the book's cover are trademarks and trade dress
of Wimpy Kid, Inc. All rights reserved.

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Original-Buchdesign: Jeff Kinney
Original-Coverdesign: Jeff Kinney/Marcie Lawrence

Lektorat: Anja Girmscheid
Layout und Typografie: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.,
in Anlehnung an das amerikanische Original
Covergestaltung: Kirstin Osenau, unter Verwendung
einer Illustration von Jeff Kinney

ISBN PRINT 978-3-8339-0636-7
ISBN EPUB 978-3-7325-9465-8
ISBN MOBI 978-3-7517-0153-2
ISBN EPDF 978-3-7517-0154-9

Alle Rechte vorbehalten

Sie finden uns im Internet unter baumhaus-verlag.de
Bitte beachten Sie auch luebbe.de

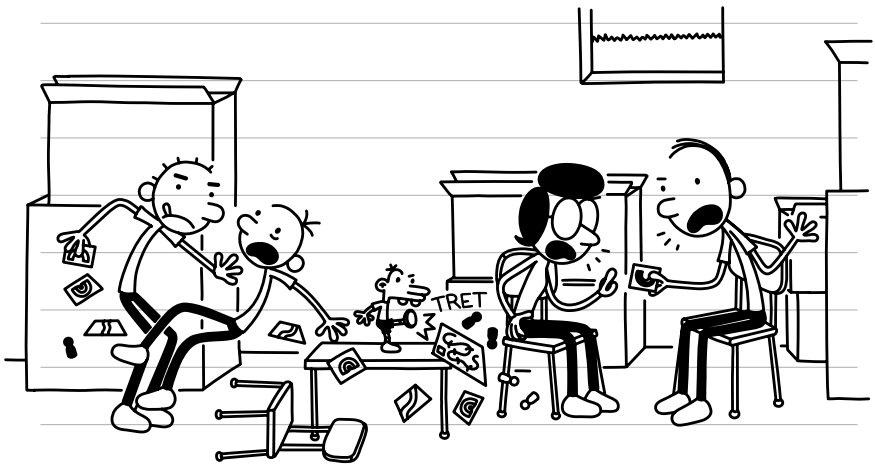
FÜR RYAN

AUGUST

Donnerstag

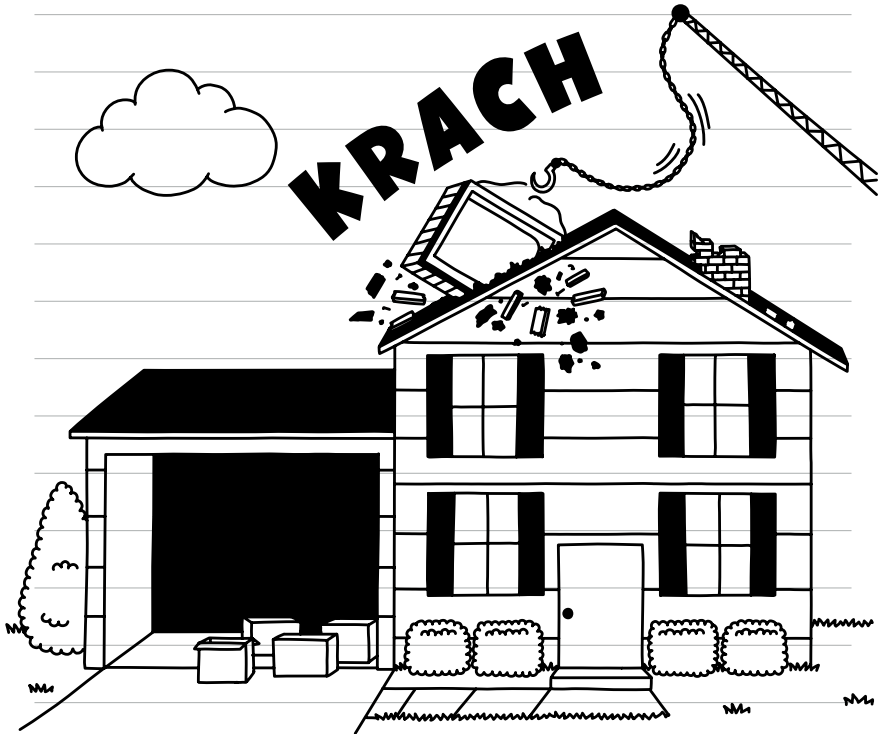
Ich liebe ja meine Familie, aber ich muss sie echt nicht vierundzwanzig Stunden um mich haben, und das sieben Tage die Woche. Aber GENAU so ist es hier in letzter Zeit.

Ich bin auch nicht der EINZIGE, der die Nase voll hat. Wir ALLE werden langsam verrückt, und wenn sich nicht bald was ändert, dann drehen wir noch durch.

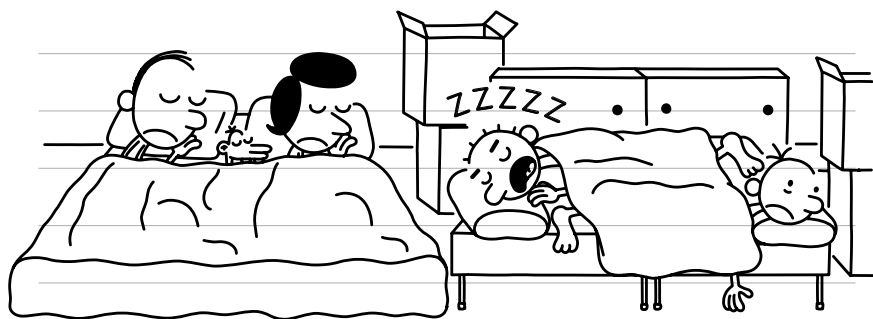


Mom sagt, wir hocken schon viel zu lange aufeinander und brauchen nur ein bisschen Urlaub. Aber was wir wirklich brauchen, ist Urlaub VONEINANDER.

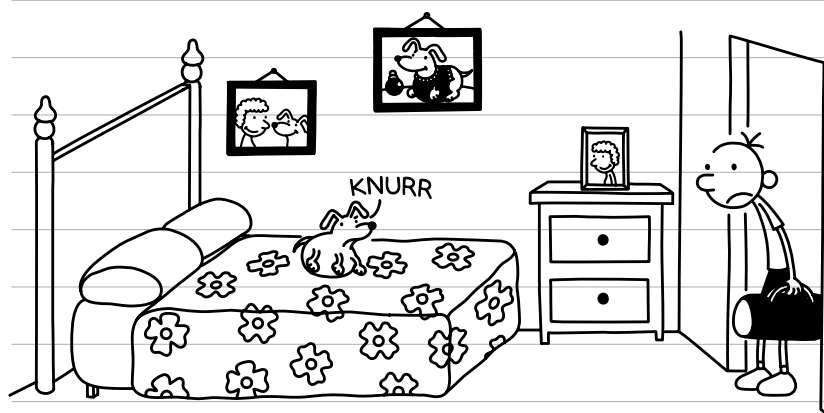
Das wird aber so bald nicht passieren, denn wir haben kein GELD mehr. Und wie es dazu kam, ist eine ziemlich lange Geschichte.



Seit zwei Monaten wohnen wir jetzt schon bei Oma im Keller, und ich weiß echt nicht, wie lange wir das noch aushalten. Mom sagt, eines Tages werden wir auf diese Zeit zurückblicken und darüber lachen, aber sie muss sich ja auch nicht jede Nacht eine harte Matratze mit RODRICK teilen.

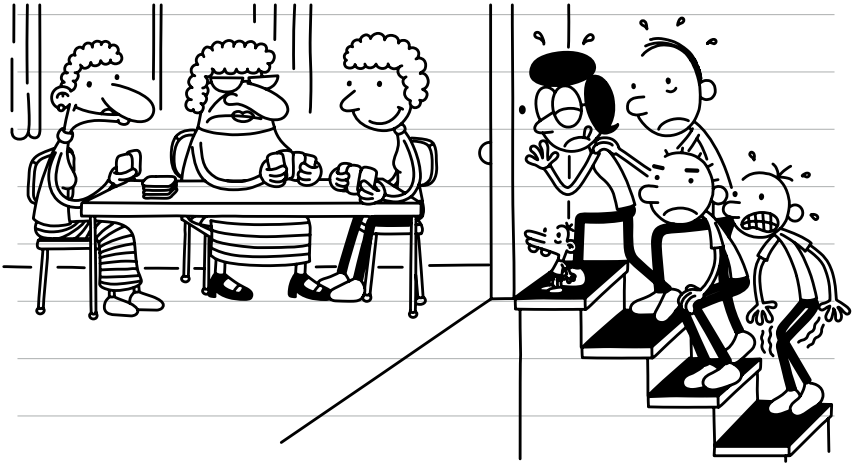


Das Verrückte ist, dass Oma in ihrem Haus total viel Platz hat, und ich verstehe nicht, warum unsere ganze Familie im Keller wohnen muss. Als wir hier ankamen, wollte ich mir eigentlich das Gästezimmer schnappen, aber Oma meinte, das wäre schon vergeben.

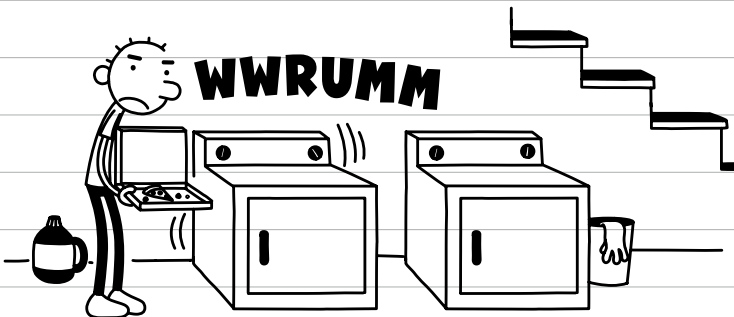


Ich glaube, Oma ist nicht begeistert davon, dass wir bei ihr wohnen, denn immer wenn ihre Freundinnen sie besuchen, sollen wir uns möglichst unsichtbar machen.

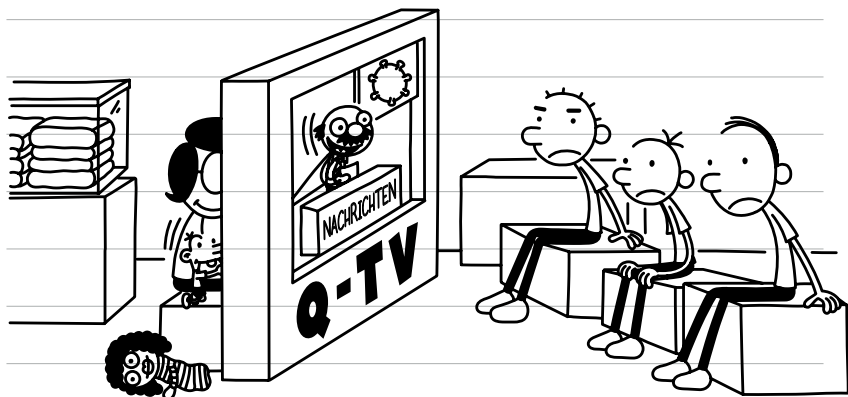
Und das ist ziemlich unpraktisch, denn im Keller gibt es kein Bad, und ihre Freundinnen bleiben immer EWIG.



Wenn Oma Besuch hat, dürfen wir auch nie die Küche benutzen, und das heißt, Essen gibt es erst, wenn alle wieder weg sind. Aber gestern Abend hatte Rodrick wohl keine Lust mehr zu warten und hat sich ein Stück alte Pizza in Omas Wäschetrockner aufgewärmt.



In Omas Keller gibt es auch keinen Fernseher, und deshalb müssen wir uns die Zeit MITEINANDER vertreiben. Und glaubt mir, so richtig toll ist das nicht.

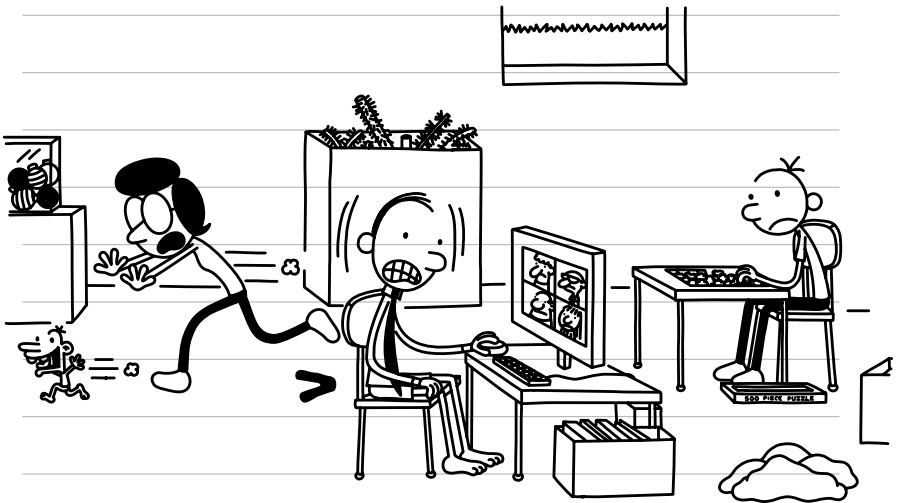


Mom sagt, Langeweile ist etwas Gutes, weil sie einen dazu bringt, die eigene Fantasie zu benutzen. Aber immer wenn ich das versuche, stelle ich mir das Gleiche vor.

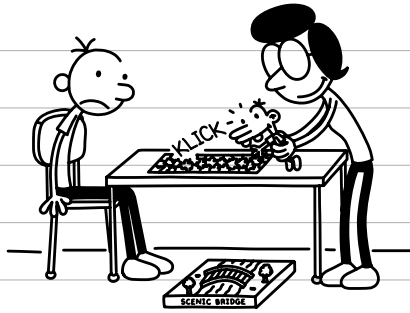


Dad arbeitet diesen Sommer von zu Hause aus, und das macht die Situation nur noch schlimmer, denn es bedeutet, dass er immer da ist. Und jedes Mal, wenn Dad eine Videokonferenz hat, müssen wir so tun, als gäbe es uns nicht.

Aber das ist leichter gesagt als getan, erst recht, wenn man einen Dreijährigen in der Familie hat.

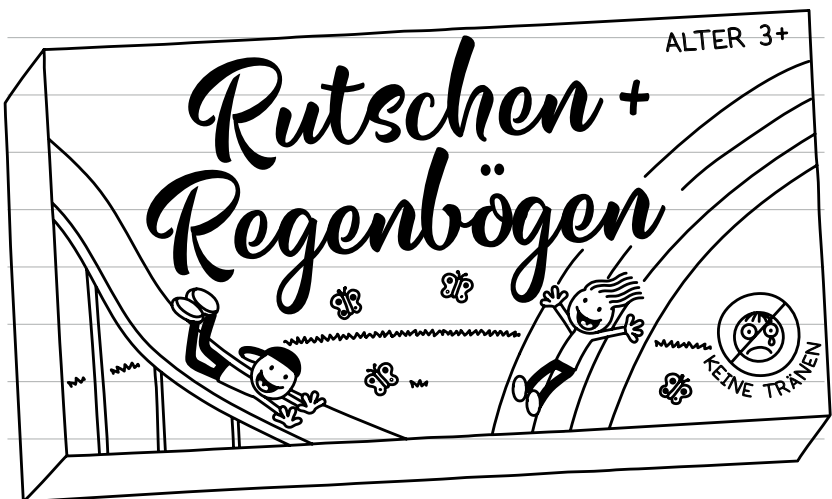


Meistens versuche ich einfach, mich mit irgendwas zu beschäftigen. Oma hat einen Haufen Puzzles im Keller, und ich habe schon ein paar davon gemacht. Aber Mom lässt immer Manni das letzte Teil einsetzen, damit er sich wichtig vorkommt.

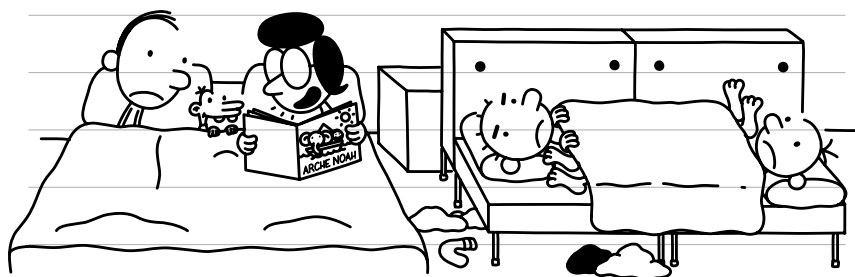


Wenn ihr mich fragt, tut Mom ihm keinen Gefallen damit, wenn sie ihn so VERHÄTSCHELT. Und es ist echt schlimmer geworden, seit wir bei Oma wohnen.

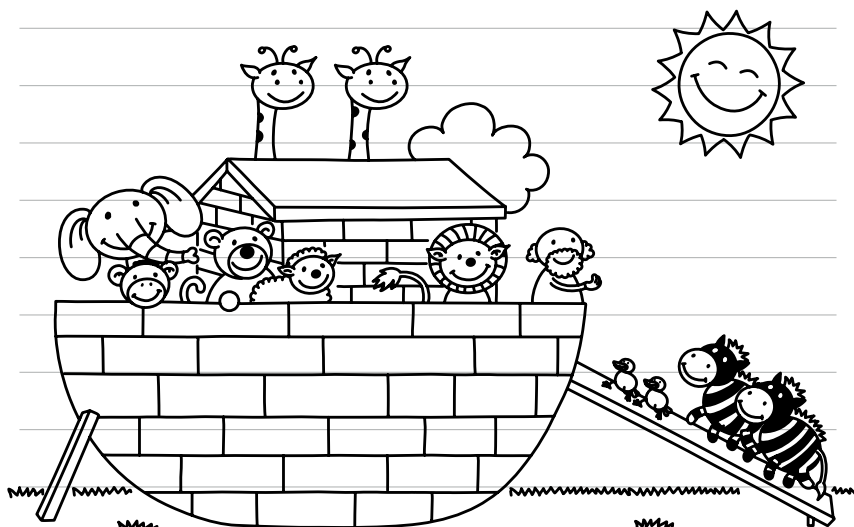
Manchmal spielen wir nach dem Abendessen mit der ganzen Familie ein Brettspiel. Aber weil die meisten Regeln für Manni viel zu kompliziert sind, spielen wir am Ende immer etwas, für das man GAR NICHTS können muss.



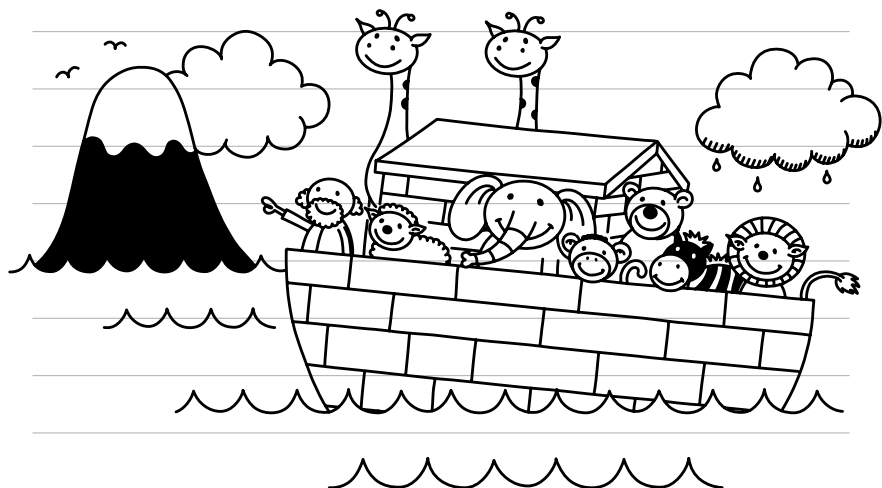
Abends müssen wir ins Bett, bevor es draußen dunkel ist, weil wir MANNIS Rhythmus nicht stören dürfen.



Im Moment ist Mannis liebste Gutenachtgeschichte ein Bilderbuch über die Arche Noah. Es handelt von diesem Typen, der davon hört, dass es richtig lange regnen wird, und der dann ein riesiges Boot baut, um mit einem Haufen Tiere an Bord das schlechte Wetter zu überstehen.



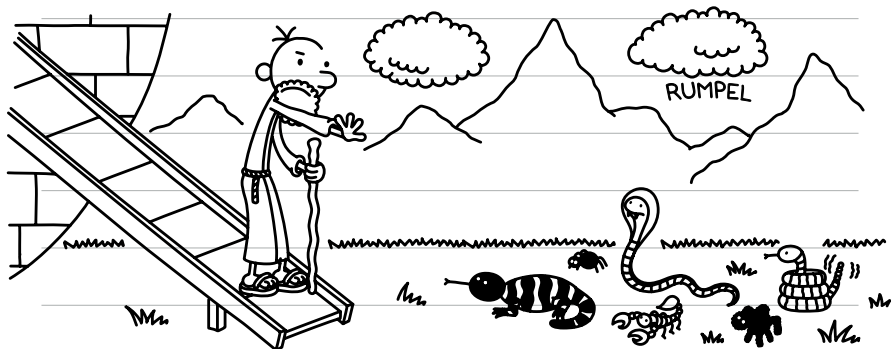
Die Bilder in Mannis Buch sind alle sehr kindlich, und dadurch sieht es so aus, als wäre die Flut, die die halbe Erde ausgelöscht hat, irgendwie LUSTIG gewesen.



Aber wenn die Zeichnungen realistischer wären, würden die Eltern das Buch wohl nicht für ihre Kinder kaufen.



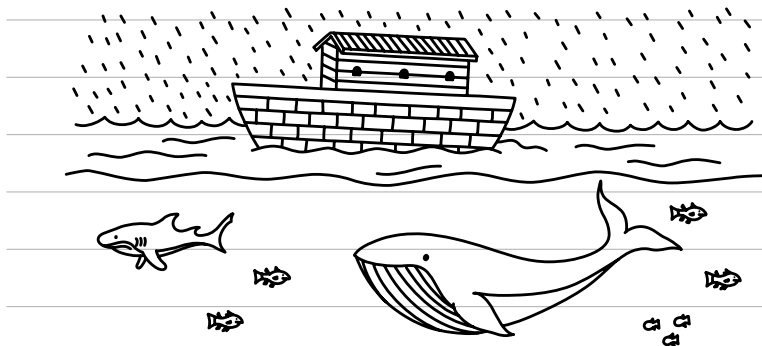
Trotzdem habe ich ein paar Fragen zu der Arche-Noah-Geschichte. Als Erstes wüsste ich gern, wieso Noah giftige Tiere wie Schlangen und Skorpione an Bord gelassen hat. Denn wenn ICH die Gelegenheit gehabt hätte, hätte ich ein paar von ihnen ZURÜCKGELASSEN.



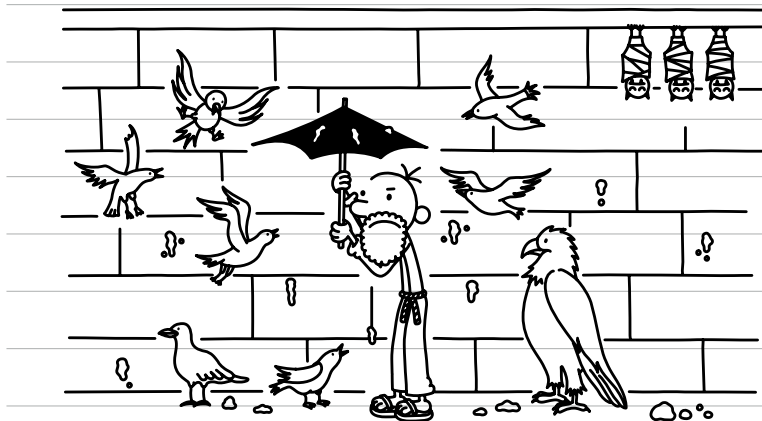
Und dann hätte ich den Extraplatz genutzt, um mehr von den SÜSSEN Tieren mit an Bord zu nehmen, so wie Tierbabys und Igel und Zwerghilpferde.



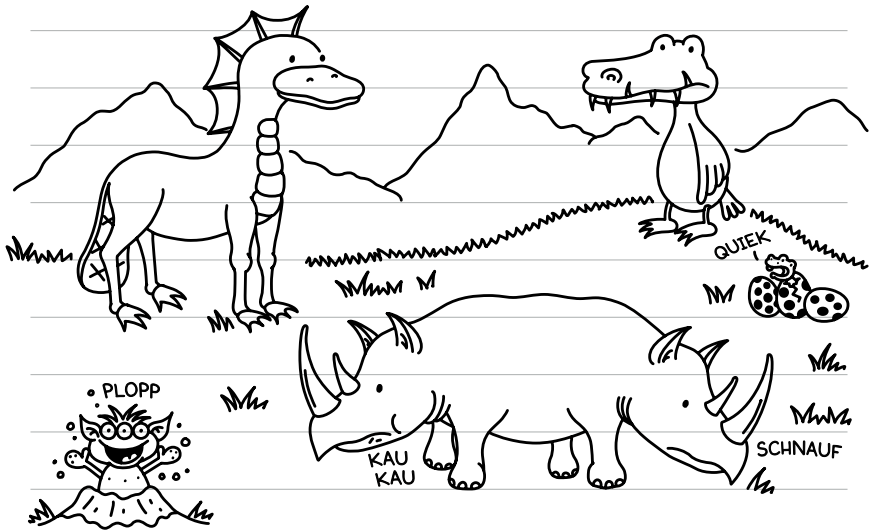
Zum Glück musste Noah auf seinem Schiff keine Fische und Wale unterbringen, denn die hätten echt eine MENGE Platz gebraucht. Und wahrscheinlich haben sie noch nicht mal was von der Flut mitbekommen.



Aber dass Noah auch VÖGEL auf die Arche gelassen hat, finde ich ziemlich unlogisch, denn die hätten ja auch FLIEGEN können. Und ich wette, er hat es ziemlich schnell bereut.

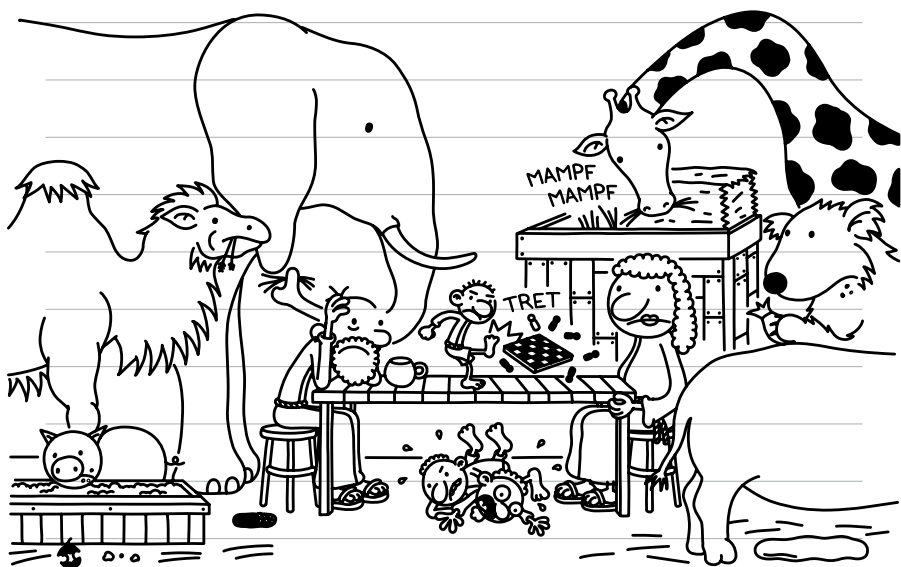


Man hört immer nur von den Tieren, die die Flut
ÜBERLEBT haben. Aber vielleicht haben es ein paar
coole Tiere auch einfach nicht aufs Boot GESCHAFFT.



In der Geschichte steht, dass es erst vierzig Tage
und vierzig Nächte lang geregnet hat, und dann
dauerte es 150 Tage, bis das Wasser wieder verschwun-
den ist. Das heißt, dass Noah mit einem Haufen Tiere
und mit seiner Frau und seinen drei Söhnen auf dem
Boot festsaß.

Und immer wenn es mir schlecht geht, weil ich mit
meiner Familie bei Oma im Keller wohnen muss, denke
ich an Noah und fühle mich ein bisschen besser.



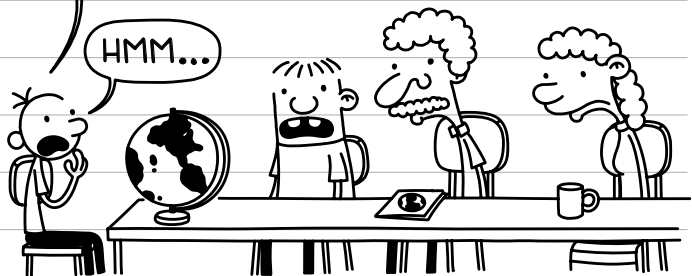
Mom sagt ständig, wie froh sie darüber ist, dass wir alle zusammen sind, weil sie das Gefühl hat, die Zeit vergeht langsamer. Mir ist das auch aufgefallen, aber ICH finde nicht, dass das was GUTES ist.



Der Sommer kommt mir auch deswegen so lang vor, weil ich meinen Freund Rupert nicht besuchen kann. Und das liegt daran, dass er mit seinen Eltern eine große Reise durch Europa macht.

Als Rupert mir von seinen Ferienplänen erzählt hat, wollte ich seine Eltern eigentlich davon überzeugen, mich mitzunehmen. Aber ich fürchte, Mr und Mrs Jefferson sind nicht so clever, wie ich dachte, denn sie haben keine meiner Andeutungen kapiert.

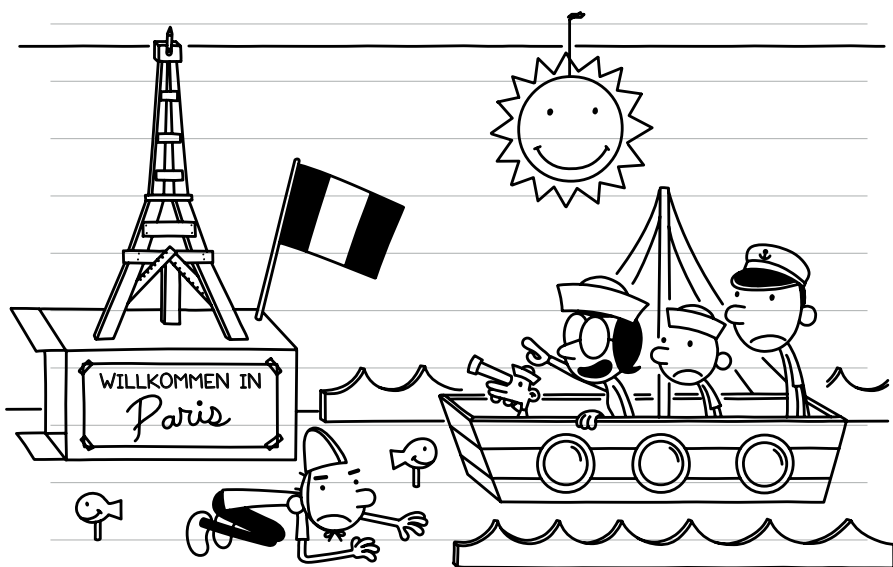
ICH WETTE, DIE REISE WÄRE VIEL LUSTIGER, WENN DU EINEN FREUND DABEIHÄTTEST! JA ... WER WÜRDEN DA WOHL GERNE MITKOMMEN?



Ich vermute also, Rupert hat gerade die tollste Zeit seines Lebens, während ich im Keller meiner Großmutter 500-Teile-Puzzles zusammensetze.

Ich glaube, Mom hat ein schlechtes Gewissen, dass wir uns diesen Sommer nichts Besonderes leisten können, und sie versucht die ganze Zeit, es wiedergutzumachen.

Sie sagt, wir können überallhin, wenn wir nur unsere Fantasie benutzen. Aber ganz ehrlich, mir bringt das nicht mehr so viel.



Ich glaube, Mom hat mittlerweile auch genug davon, denn gestern Abend hat sie nach dem Essen den „Familienrat“ einberufen, um bezahlbare Urlaubsideen zu sammeln. Das Problem ist nur, dass jeder von uns seine EIGENE Vorstellung von einer tollen Zeit hat.